

Größte Spülmaschine flog in Chemnitz ein

CHEMNITZ - Die größte Spülmaschine der Stadt schwebte in Einsiedel ein (gr.F.): Für die 39 Tonnen schwere Flaschenwaschanlage hatte die Einsiedler Brauerei das Dach des Flaschenkellers teilweise abdecken lassen. Nur so konnte der Riesenautomat in eineinhalb Stunden Millimeterarbeit platziert werden (kl.F.). Er stammt aus der Konkursmasse einer Erfurter Brauerei und hat

300 000 Euro gekostet. Mit Bauarbeiten, Transport und Kran wurden knapp eine Million Euro investiert. Ab Donnerstag soll die Anlage stündlich 39 000 Flaschen was-

chen. „Energiesparender und mit weniger Chemikalien als das Vorgängermodell“, so Prokurist Jürgen Ackermann (59).

Fotos:
Wiegand Sturm

